

Presseinformation

276/2011

Kiel, 3. August 2011

Antje Jansen und Heinz-Werner Jezewski: „Der solidarische Protest war erfolgreich: Tigran bleibt!“

Kiel/Stockelsdorf. DIE LINKE im Schleswig-Holsteinischen Landtag ist erleichtert und glücklich darüber, dass Tigran und seine Familie vorerst in Deutschland bleiben können. Möglich gemacht hatten das politischer Druck, der solidarische Protest aus der Bevölkerung und das besonnene Handeln des Justizministers, der aufgrund einer besonderen persönlichen Härte des Falles eine zuvor gefasste Entscheidung revidiert hatte.

„Der Protest kam aus der gesamten Bevölkerung. Quer durch alle Gruppen waren sich die Menschen einig: Tigran und seine Familie müssen bleiben. Der Einsatz der Menschen und eine menschliche Entscheidung des Justizministers im Sinne des Jungen und seiner Familie haben die Abschiebung verhindert“, sagt Antje Jansen, integrationspolitische Sprecherin der LINKEN Landtagsfraktion. „Das war eine sehr richtige Entscheidung, die Hochachtung verdient.“

„Es haben sich viele Menschen dafür eingesetzt, dass Tigran und seine Familie bleiben können. Damit ist einer Familie geholfen und eine gute Entscheidung getroffen worden. Das Beispiel zeigt aber auch ganz deutlich, dass das Bleiberecht dringend überarbeitet werden muss, denn es gibt leider viel zu viele Menschen, die von Abschiebung in eine unsichere Zukunft bedroht sind“, ergänzt Heinz-Werner Jezewski, innen- und rechtspolitischer Sprecher der LINKEN Landtagsfraktion.

„Der Minister Schmalfuß hat zunächst einmal die Ausreise ausgesetzt. Ob es jetzt anschließend eine Duldung oder mit einem richtigen Aufenthaltstitel weitergeht, ist bisher unklar. Wir hoffen, dass die Familie ihr bisheriges Leben zukünftig frei von Angst vor Abschiebung in Deutschland führen kann“, so Jansen abschließend.